

# AUGSBURG GEGEN BLUTKREBS!



Blutkrebs macht keine Pause. **Alle 27 Sekunden** erhält ein Mensch auf der Welt die Diagnose Blutkrebs. Für viele ist eine Stammzellspende die einzige oder letzte Chance auf Leben.

Aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg haben von 58.000 Registrierten bereits 678 Spender:innen über die DKMS betroffenen Patientinnen und Patienten durch ihre Stammzellspende helfen können. Fünf junge Menschen haben es vorgemacht: Lukas, Ramona, Lukas, Markus und Wolfgang konnten ihrem genetischen Zwilling in Schweden, den USA, Österreich, Kanada und den Niederlanden die **einzigste Chance auf ein neues Leben** schenken.

Doch noch immer wartet jede:r zehnte Patient:in vergeblich auf eine Spende. Das wollen wir ändern! Augsburgs Landrat Martin Sailer und Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber unterstützen die Aktion und rufen dazu auf: **Registriere dich jetzt!**

Du möchtest darüber hinaus helfen? Dann teile jetzt den Link mit deinen Freunden, deinem Verein oder in deiner Gemeinde und mache noch mehr Menschen auf unsere Aktion aufmerksam!

**WERDE  
STAMMZELLSPENDER:IN!**

Die Aufnahme ist von 17 bis 55 Jahren möglich.

**HIER GEHT'S ZUR REGISTRIERUNG:**



[www.dkms.de/augsburg](http://www.dkms.de/augsburg)

**Mit einem Klick  
Leben retten!**

**Auch Geldspenden helfen Leben retten!**  
Jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro.

Bitte unterstütze uns:  
**DKMS Spendenkonto**  
**IBAN: DE80 7216 9756 0000 6275 69**  
**Verwendungszweck: LPS 859**

dkms.de



Martin Sailer,  
Landrat Augsburg

© Julia Pietsch, Landratsamt Augsburg



Eva Weber,  
Oberbürgermeisterin  
Augsburg

© Martin Augsburg

## WARUM DIE STAMMZELLESPENDE SO WICHTIG IST.

1. Einen geeigneten Stammzellspender für einen Patienten zu finden, kann unglaublich schwer sein. Entscheidend für die erfolgreiche Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender und Patient.

Es gibt mehrere tausend verschiedene HLA-Kombinationen, die zudem unterschiedlich selten vorkommen. Selbst die in Europa häufigste Merkmalskombination findet sich nur bei etwa einer von 300 Personen.

2. Über 10 Mio. Spender sind mittlerweile bei der DKMS im weltweiten Verbund registriert. Dennoch warten viele Blutkrebspatienten, die eine Transplantation benötigen, vergeblich auf einen geeigneten Spender. Daher sind auch Sie so wichtig: Ihre Stammzellen können vielleicht schon morgen Leben retten.

3. Grundsätzlich kann jeder, der im Alter zwischen 17 und 55 Jahren und bei guter Gesundheit ist, als potenzieller Stammzellspender registriert werden. Außerdem sollte der Body Mass Index nicht mehr als 40 betragen ( $BMI = \text{Gewicht} / \text{Körpergröße in m}^2$ ). Durch einen Wangenabstrich werden Ihre Gewebemerkmale bestimmt. Zeigen diese eine Übereinstimmung mit denen eines Patienten, folgen weitere Tests.

4. Die Stammzellen befinden sich in hoher Anzahl im Knochenmark des Beckenkamms. Werden Sie als einer der Wenigen ermittelt, die vielleicht Leben retten können, gibt es zwei verschiedene Verfahren, Stammzellen zu spenden:

### DIE PERIPHERE STAMMZELLENTNAHME

(wird in 80 Prozent der Fälle angewandt)

- Dem Spender wird über 5 Tage der Wachstumsfaktor G-CSF verabreicht, der auch natürlich im Körper vorhanden ist. Dieses Medikament steigert die Anzahl der Stammzellen im Blut, die dann über ein spezielles Verfahren direkt aus dem Blut gewonnen werden.
- Während der Gabe des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten.
- Es ist kein stationärer Aufenthalt notwendig.
- Dieses Verfahren wird bei der DKMS seit 1996 angewandt. Langzeitnebenwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht bekannt.

### DIE KNOCHENMARKENTNAHME

(wird in 20 Prozent der Fälle angewandt)

- Bei dieser Methode werden dem Spender unter Vollnarkose aus dem Beckenkamm ca. 5 Prozent seines Knochenmarks entnommen.
- Dieses regeneriert sich innerhalb weniger Wochen wieder.
- Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung.
- Zur Knochenmarkentnahme bleibt der Spender für 2 bis 3 Tage im Krankenhaus. Anschließend sollte er nach Rücksprache mit der Entnahmeklinik zur Erholung für ein paar Tage zu Hause bleiben.
- Das Risiko der Knochenmarkentnahme ist gering. Es beschränkt sich im Wesentlichen auf das Narkoserisiko.

Welches Verfahren zur Stammzellgewinnung beim Spender angewandt wird, richtet sich nach den Belangen des Patienten. Nach Möglichkeit wird auf die Wünsche des Spenders Rücksicht genommen. Bei beiden Verfahren werden die anfallenden Kosten sowie der Verdienstausschlag des Spenders übernommen.

5. Geldspende: Im Kampf gegen Blutkrebs zählt jeder Euro, denn allein die Registrierung eines neuen Spenders kostet die DKMS 35 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn unsere Spender die Kosten ihrer Registrierung ganz oder teilweise übernehmen. Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, die uns unserem Ziel näher bringen: den Blutkrebs zu besiegen.

6. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, auf [dkms.de](http://dkms.de) oder direkt bei der DKMS.

---

#### DKMS

gemeinnützige GmbH  
Kressbach 1  
72072 Tübingen

T 07071 943-0  
F 07071 943-14 99  
[post@dkms.de](mailto:post@dkms.de)

[dkms.de](http://dkms.de)